B.A.U.M.-Umweltpreis 2015

Kategorie: Lebenswerk

Dr. Volker Hauff

Dr. Volker Hauff, Jahrgang 1940, ist Bundesminister a. D. und war lange Jahre Vorsitzender des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung.

Nach dem Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften arbeitete Dr. Volker Hauff für verschiedene Wirtschaftsunternehmen, bevor er in die Politik wechselte. 1969–1989 war er Mitglied des Deutschen Bundestags für die SPD. 1978–1980 gehörte Dr. Volker Hauff der Bundesregierung als Minister für Forschung und Technologie, 1980–1982 als Minister für Verkehr an. 1989–1991 hatte er das Amt des Oberbürgermeisters von Frankfurt a. M. inne.

Dr. Volker Hauff war Mitglied der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, die die Vereinten Nationen 1983 eingesetzt hatten. Unter dem Vorsitz von Gro Harlem Brundtland, der früheren Umweltministerin und damaligen Ministerpräsidentin von Norwegen, arbeitete diese Kommission an der Erstellung eines Perspektivberichts zu einer weltweit langfristig tragfähigen, umweltschonenden Entwicklung bis zum Jahr 2000 und darüber hinaus. Dr. Volker Hauff ist Herausgeber der deutschsprachigen Fassung dieses Berichts, des sog. Brundtland-Berichts, mit dem Titel „Unsere gemeinsame Zukunft“ (1987).

Als Mitglied der 19-köpfigen UN-Sachverständigenkommission war er an der Formulierung des grundlegenden Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung beteiligt; die Definition aus dem Brundtland-Bericht ist noch heute die am häufigsten verwendete. Dr. Volker Hauff unterstreicht die Bedeutung des Konzepts: „Es geht um eine Entwicklung, die Globalisierung und Nachhaltigkeit in Einklang bringt: Nachhaltigkeit ist der Begriff des 21. Jahrhunderts.“

Ab 2001 gehörte Dr. Volker Hauff dem von der Bundesregierung neu berufenen Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) an. Aufgabe des RNE ist, im Bereich Nachhaltigkeit Handlungsfelder zu benennen und Projekte zu entwickeln und so die Bundesregierung bei der Umsetzung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen. Als Vorsitzender des RNE prägte Dr. Volker Hauff in den Jahren 2001–2010 somit die deutsche Nachhaltigkeitspolitik in erheblichem Maße. Er trug dazu bei, Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen und den RNE als eine der zentralen Institutionen in diesem Themenbereich zu etablieren.

Im Anschluss an seine Tätigkeit im RNE war Dr. Volker Hauff 2011 Mitglied der Ethikkommission für eine sichere Energieversorgung, die mit ihrem Abschlussbericht Empfehlungen für die Umsetzung der Energiewende in Deutschland vorlegte. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Energiepolitik, Energieeffizienz sowie das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen. Er ist Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Dr. Volker Hauff ist für sein Engagement mehrfach ausgezeichnet worden. So erhielt er u. a. 2008 den Global Compact Award des TÜV Rheinland, 2010 den Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. Seit 1982 ist er Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland; 1989 wurde ihm das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Dr. Volker Hauff hat international maßgeblich zum Konzept der Nachhaltigen Entwicklung beigetragen und die Nachhaltigkeitsdiskussion in Deutschland in den letzten 30 Jahren ganz entscheidend geprägt und vorangetrieben. In Anerkennung dieser Verdienste erhält er den B.A.U.M.-Umweltpreis 2015 in der Kategorie „Lebenswerk“.